

Alle zwei Wochen neu: Das Wichtigste aus dem Familienrecht



Sehr geehrte Damen und Herren,

Heft 18 ist jedes Jahr etwas Besonderes. Es ist ein Heft, auf das sich außer den Familienrechtlern noch zwei weitere Zünfte freuen: die Kollisionsrechtler und die Rechtsvergleicher. Denn Heft 18 ist das „**internationale Heft**“ der FamRZ. In ihm zeigt die Zeitschrift, wie bunt und vielgestaltig die Welt des Familien- und Erbrechts ist. Das tut sie natürlich auch sonst im Jahr, wenn die Aktualität der Information es verlangt. Aber so konzentriert wie in Heft 18 tut sie es sonst nicht. Manche/r mag das Internationale als Kolorit abtun. Das interessiert sie/ihn nicht. Und alles zu Auslandsrecht erst recht nicht. Fälle mit Auslandsbezug habe sie/er in ihrer/seiner Praxis nicht. Oder, wenn doch, nur ganz ausnahmsweise.

Aber schon morgen mag der spannende und große Fall auf dem Schreibtisch hocken, der **Auslandsbezug** hat. Schon morgen mag sich die Frage stellen, ob man die richterlich ausgesprochene Trennung von Tisch und Bett als grundsätzlich nötige Vorstufe zur Scheidung bei einer eigentlich **italienischem Recht unterliegenden Scheidung in Deutschland** nicht überspielen kann durch Anwendung deutschen Scheidungsrechts und seines Zerrüttungsprinzips. Schließlich ist so eine formelle Vorstufe doch ein massives Erschwernis für die Scheidung. Schon morgen mag ein hoffnungsfroher Erbe sich mit einem **anders lautenden Erbnachweis** konfrontiert sehen, den ein litauischer Notar ausgestellt hat. Ein Notar? Ist der Nachweis denn so gut wie ein Erbschein? Und dann ist man doch sehr froh darüber, dass man [EuGH Rs. C-249/19](#) und [EuGH Rs. C-80/19](#) gerade gesehen hat. Wo? In Heft 18 natürlich. (Die Antworten auf die Sachfragen sind übrigens „Nein“ im ersten und „Im Ergebnis ja“ im zweiten Fall.)

Heft 18 enthält in seiner Basisstruktur jedes Jahr zuverlässig als Spitzenaufsatz (nicht nur der Platzierung nach!) den Jahresbericht von *Kohler* und *Pintens* über die **Entwicklungen im europäischen Familienrecht**. Er allein wäre eine wahre Fundgrube. Ihm zur Seite stehen alljährlich ebenso zuverlässig **Länderberichte** über interessante Entwicklungen in einzelnen Rechtsordnungen. Heuer werden Belgien, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, die Niederlande, Dänemark, Polen, Portugal und Spanien frei Haus geliefert. Dadurch wird z. B. sichtbar, wie sehr die **nicht-gerichtliche Scheidung** in den europäischen Partnerstaaten auf dem legislativen Vormarsch ist. Schlummert darin nicht möglicherweise Gestaltungspotenzial für beratende Praktiker? So unliebsam „Privatscheidungstourismus“ abstrakt als Phänomen sein mag, so wird er doch konkret „liebsam“ bei entsprechend gestimmten Mandanten.

Ich wünsche Ihnen eine bereichernde Lektüre (von Heft 18 natürlich).

Prof. Dr. Peter Mankowski

NEU

Familienrecht und Religion

GIESEKING

Weiter →

Beiträge
zum europäischen
Familien- und
Erbrecht

Mayer/Schwab/Gotwald/Henrich (Hrsg.)
Familienrecht
und Religion
– Europäische Perspektiven –

Nachrichtenübersicht: _____

Verlängerung der Akuthilfen für pflegende Angehörige

Familienrechtliche Presseschau August 2020

Reform des Versorgungsausgleichsrechts

BVerfG: Kindesanhörung durch ersuchten Richter in Abwesenheit der Verfahrensbeiständin

BFH: Geltendmachung eines Pflichtteilsanspruchs nach dem Tod des Pflichtteilsverpflichteten

BVerfG: VKH für Antrag auf gemeinsame Sorge

Aus dem Heft: Rechtsprechungsübersicht zum Recht der elterlichen Sorge und des Umgangs

GieseKing-digital Familienrecht
[Jetzt kostenlos testen](#)

Verlängerung der Akuthilfen für pflegende Angehörige

Das Bundeskabinett hat einen Entwurf zum Krankenhauszukunftsgesetz beschlossen. Dieser sieht neben einem Investitionsprogramm zur Digitalisierung und zur Stärkung regionaler Versorgungsstrukturen auch die Verlängerung des Kinderkrankengeldanspruchs vor. Außerdem sollen die Akuthilfen für pflegende Angehörige verlängert werden. Die Hilfsmaßnahmen zur Abfederung der Corona-Krise waren zunächst bis zum 30.9.2020 befristet und werden nun bis 31.12.2020 verlängert.

[mehr](#)

Familienrechtliche Presseschau August 2020

Die Onlineredaktion der FamRZ sammelt für Sie Links zu familienrechtlichen Themen. Diesen Monat u. a. zu: Sorgerechtsreform, Expertise von Familienrichtern, häusliche Gewalt.

[mehr](#)

Reform des Versorgungsausgleichsrechts

Das BMJV hat einen Gesetzentwurf zur Änderung des Versorgungsausgleichsrechts

veröffentlicht. Länder, Verbände und Fachkreise können bis zum 1.10.2020 zu dem Entwurf Stellung nehmen.

[mehr](#)

BVerfG: Kindesanhörung durch ersuchten Richter in Abwesenheit der Verfahrensbeiständin

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum *BVerfG*-Beschluss v. 13.5.2020 – 1 BvR 663/19. Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2020, Heft 19.

[mehr](#)

BFH: Geltendmachung eines Pflichtteilsanspruchs nach dem Tod des Pflichtteilsverpflichteten

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum *BFH*-Beschluss v. 5.2.2020 – II R 1/16. Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2020, Heft 19.

[mehr](#)

BVerfG: VKH für Antrag auf gemeinsame Sorge

Lesen Sie auf famrz.de bereits jetzt die Leitsätze zum *BVerfG*-Beschluss v. 13.7.2020 – 1 BvR 631/19. Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2020, Heft 19.

[mehr](#)

Aus dem Heft: Rechtsprechungsübersicht zum Recht der elterlichen Sorge und des Umgangs

In Heft 17 der FamRZ erscheint der Beitrag „Rechtsprechungsübersicht zum Recht der elterlichen Sorge und des Umgangs“ von Staatsanwalt als Gruppenleiter Dr. Yves *Döll*. Der Beitrag schließt an die Rechtsprechungsübersicht in [FamRZ 2019, 1205 ff.](#) an und berichtet über die seither veröffentlichte Rechtsprechung zum Sorge- und Umgangsrecht. Der Autor geht dabei auf gerichtliche Entscheidungen zu vielen Fragen der elterlichen Sorge ein, ebenso wie auf die ergangenen Entscheidungen zum Wechselmodell. Im Berichtszeitraum sind zu nahezu allen Fragen des Umgangsrechts bedeutsame gerichtliche Entscheidungen ergangen, über die der Autor berichtet. *Döll* geht außerdem gesondert auf ausgewählte Entscheidungen ein, die in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen.

[mehr](#)



NEU

Zeitreise.

GIESE KING

Weiter →

Dieter Schwab

Recht und Familie im Flug der Zeit

Ausgewählte Abhandlungen und Essays

Anbieter im Sinne von § 55 RStV und §§ 5, 6 TMG:

Verlag Ernst und Werner GieseKing GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@giesecking-verlag.de

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

[Newsletter abbestellen](#)

|

[Email im Browser ansehen](#)